Gemeinde Südlohn

Niederschrift über die Sitzung

Gremium: Kultur- und Sportausschuss

vom: 20.03.2019

10. Sitzungsperiode / 11. Sitzung

Sabrina Späker

Ort: Großer Sitzungssaal

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 18:13 Uhr

Anwesenheit:

I. Mitglieder: Vertreter/in für:

1. Frau Barbara Seidensticker-Beining

Frau Maria Bone-Hedwig
 Frau Elisabeth Nienhaus
 Herr Michael Schichel
 Frau Christel Sicking

Frau Elena Raupach
Herr Thomas Rathmer
Herr Jörg Niehues

Thomas Sieverding Tobias Sicking

9. Herr Dr. Heinz-Joachim Musholt

10. Frau Susanne Rickers

II. Entschuldigt:

Herr Ludger Rotz
 Herr Klemens Lüdiger
 Herr Thomas Sieverding
 Herr Tobias Sicking
 Frau Sabrina Späker

III. Verwaltung:

1. Bürgermeister Herr Christian Vedder

2. AL 10 - Herr Werner Stödtke

Die Vorsitzende (AV) stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht, so dass diese festgestellt wird.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt die **AV** die sachkundige Bürgerin Frau Elena Raupach in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Insbesondere verweist sie auf die Pflicht zur Verschwiegenheit, zur Vertraulichkeit bestimmter, insbesondere in den nichtöffentlichen Teilen von Ausschusssitzungen sowie in Ratssitzungen zu beratender Themen, sowie auf die Pflicht, eine mögliche Befangenheit vor der Beratung anzuzeigen.

Über die Verpflichtung wird eine besondere Niederschrift gefertigt und unterzeichnet.

I. Öffentlicher Teil:

TOP 1.: Anerkennung der Niederschrift der letzten Sitzung

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 12.09.2018 werden nicht erhoben. Sie ist damit anerkannt.

Beschluss: -/-

TOP 2.: Vereinsförderung

- Förderung der Vereine und Verbände 2019 Förderung gem. Jahresförder liste
- Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit des Trägervereins KulturBür gerHaus Südlohn e.V. und auf Bewilligung der Grundförderung für 2019
- Antrag auf Anerkennung der Förderfähigkeit des Imkervereins Südlohn-Oeding e.V und auf Bewilligung der Vereinsförderung ab 2019

Sitzungsvorlage-Nr.: 38/2019

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt laut Sitzungsvorlage.

Seitens der **CDU-Fraktion** wird nachgefragt, ob mit dem Imkerverein über den beantragten Zuschlag für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben gesprochen worden ist. Die Fraktion könnte sich hier einen Zuschlag vorstellen, wenn sich der Verein z.B. bei dem geplanten Blühstreifenprojekt einbringt.

Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass derzeit die Voraussetzungen nach der Vereinsförderrichtlinie für diesen Sachverhalt nicht vorliegen. Insoweit müsste die Vereinsförderrichtlinie unter I., 1.2 ausdrücklich um den Imkerverein ergänzt werden. Die hier aufführten Vereine erhalten diese Sonderförderung, weil sie zurückliegend und aktuell vielfältige öffentliche Aufgaben wahrgenommen haben. Diese Voraussetzung liegt beim Imkerverein so noch nicht vor. Sofern der Imkerverein sich im öffentlichen Interesse an dem Blühstreifenprojekt beteiligt, sollte dies politisch festgestellt werden und entsprechend in die Vereinsförderrichtlinie aufgenommen werden. Heute kann aber zunächst nur über die Aufnahme in die Grundförderung entschieden werden.

Die **Grüne-Fraktion** regt an, den Imkerverein dann von Seiten der Verwaltung mit in das weitere Projekt "Blühstreifen" einzubeziehen. Die wird von der Verwaltung zugesagt.

Beschluss: Einstimmig

- 1. Die Jahresförderliste 2019 wird zur Kenntnis genommen.
- 2. Der Trägerverein KulturBürgerHaus Südlohn e.V. wird als grundsätzlich förderfähig im Sinne der aktuellen Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Südlohn anerkannt. Es wird ab dem Haushaltsjahr 2019 die Grundförderung nach B I, 1.1. Nr. 1 der aktuellen Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Südlohn gewährt.
- 3. Der Imkerverein Südlohn-Oeding e.V. wird als grundsätzlich förderfähig im Sinne der aktuellen Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Südlohn anerkannt. Es wird ab dem Haushaltsjahr 2019 die Grundförderung nach B I, 1.1. Nr. 1 der aktuellen Vereinsförderrichtlinie der Gemeinde Südlohn gewährt.

TOP 3.: Vereinsförderrichtlinie, Abgrenzung Fördermittel entsprechend der Richtlinie und Sonderaufwendungen laut Haushaltsplan

Sitzungsvorlage-Nr.: 41/2019

Seitens der **Grüne-Fraktion** wird ihre Anregung laut HFA-Sitzung vom 16.01.2019 näher erläutert. Hierbei wäre es ausdrücklich nicht um die Einführung von Nutzungsentgelten gegangen, sondern um eine klarere Abgrenzung, wann Kosten von der Allgemeinheit in Abgrenzung zur Förderung laut Vereinsförderrichtlinie übernommen werden.

Die Verwaltung stellt klar, dass dieser Auftrag auch so verstanden worden ist und verweist hierzu auf die Erläuterungen laut Sitzungsvorlage. Sie verweist darauf, dass eine allgemein gültige Richtlinie nicht politische Abwägungen im Rahmen von Einzelfallentscheidungen ersetzen könne. Dies zeige ja gerade die Beratungsfolge zur Beregnungsanlage Sportplatz Oeding.

Die Ausführungen der Gemeindeprüfanstalt NRW (gpaNRW) verdeutlichen aber aus Sicht der Verwaltung sehr anschaulich, welche komplexe Betrachtungsweise hier notwendig ist. Zudem besteht jetzt die Möglichkeit im Fachausschuss, sich mit dem aktuellen Bericht zu beschäftigen. Nach der Neuregelung des § 105 Gemeindeordnung NRW liegt nunmehr eine Befassungs- und Dokumentationspflicht der Kommune zu den im Bericht enthaltenen Feststellungen und Empfehlungen vor. Daher bietet es sich an, diesen Sachverhalt passend zur Anregung der **Grüne-Fraktion** mit aufzugreifen.

Seitens der **CDU-Fraktion** wird angedacht, über eine Erhöhung der Vereinsförderung ggfs. einzuführende Nutzungsentgelte gegen zu finanzieren.

Die **SPD-Fraktion** spricht sich mit Blick auf die dringend notwendige Unterstützung des Ehrenamtes gegen die Einführung von Nutzungsentgelten aus. Unter Würdigung der vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten in der Gemeinde sollte hier nicht noch weitere Bürokratie aufgebaut werden.

Die **UWG-Fraktion** sieht die Einführung von Nutzungsentgelten ebenfalls als problematisch an. Die tatsächlichen Nutzungszeiten durch die Vereine sollten aber stärker kontrolliert werden. Die **Grüne-Fraktion** spricht sich ebenfalls gegen Nutzungsentgelte aus.

Seitens der **CDU-Fraktion** wird auf die Eingangsäußerung der **Grüne-Fraktion** hingewiesen. Fraglich ist daher für sie, wie das Thema insgesamt behandelt werden soll. Auch sie spricht sich gegen die Einführung von Nutzungsentgelten aus.

Aus Sicht der Verwaltung sollte die Diskussion mit in die Lenkungsgruppe Sport genommen werden. Diese müsse nach Verabschiedung des Sportentwicklungsplanes die Arbeit aufnehmen, um die bisherige Zielerreichung zu begleiten. Hier könnte dann auch die Thematik gezielt mit Vertretern des Sports beraten werden. Dementsprechend nimmt dies die Verwaltung als Arbeitsauftrag mit und wird sich um einen entsprechenden Termin kümmern. Da aber seitens der Ausschussmitglieder ein einhelliges Meinungsbild feststellbar ist, sollte mit Blick auf den GPA-Bericht schon eine klare Aussage des Fachausschusses erfolgen.

Beschluss: Einstimmig

Der Kultur- und Sportausschuss spricht sich gegen die Einführung von Nutzungsentgelten aus.

TOP 4.: HeimatPreis

- Entwicklung von Preiskriterien zur Ehrung von ehrenamtlichen Tätigen

Sitzungsvorlage-Nr.: 42/2019

Seitens der **CDU-Fraktion** wird ein Vorschlag für Richtlinien zum Heimatpreis in der Sitzung verteilt und kurz erläutert. Nach ihrer Ansicht sollte der Begriff Heimat stärker auf die Gegenwart und Zukunft bezogen werden.

Seitens der **SPD-Fraktion** werden die Überlegungen der Verwaltung zum Heimatpreis laut Sitzungsvorlage grundsätzlich als gut erachtet. Sie äußert ihr Bedauern, dass die **CDU-Fraktion** ihren Entwurf erst in der Sitzung zur Verfügung stellt. Es wäre zielführender gewesen, über diesen im Vorfeld fraktionsübergreifend zu diskutieren. Letztlich könnte hier in der Sitzung aber ein Meinungsbild erörtert werden.

Die **Verwaltung** verweist auf die Diskussion im HFA hierzu. Aus ihrer Sicht bietet sich zunächst an, dass der Fachausschuss den grundsätzlichen Beschluss der Verleihung eines Heimatpreises mitträgt.

Der Beschluss über die Verleihung und die Richtlinien sollte dann aber in der nächsten Ratssitzung erfolgen, da noch ein Förderantrag zu stellen ist.

Seitens der **Grüne-Fraktion** wird nach ersten Lesen des Richtlinien-Entwurfes angemerkt, dass das Amtsblatt der Gemeinde aus ihrer Sicht kaum die gewünschte Resonanz für diese Thematik erzielen wird. Sie sieht hier moderne Kommunikationsplattformen und die Homepage der Gemeinde als zielführender an. Zudem erschließt sich für sie nicht, wieso der Haupt- und Finanzausschuss als Auswahlgremium fungieren soll. Schließlich sei der Kultur- und Sportausschuss eigentlich prädestiniert hierfür. Fraglich sei auch, ob das nichtöffentlich entschieden werden müsse.

Dies sieht die **SPD-Fraktion** entsprechend.

Seitens der **Verwaltung** wird erläutert, dass man 2019 in der Vorlage bewusst Verdienste für das Zusammenwachsen beider Ortsteile in den Vordergrund gerückt hat, da das Land hier dieses Jahr keinen Schwerpunkt setzt. In den Folgejahren wird dies voraussichtlich anders sein.

Orientiert man sich an den Richtlinien anderer Kommunen, so sind dort teilweise generelle Vergaberegeln festgelegt worden, um nicht in jedes Jahr neu entscheiden zu müssen. Dies sollte möglichst auch für die Gemeinde erfolgen. Zudem sollte aus Sicht der Verwaltung auch der Aspekt der Lage in der Grenzregion im Heimatpreis Berücksichtigung finden, da die Grenzregion schon ein Herausstellungsmerkmal darstellt und auch die niederländischen Nachbarn Teil der Heimat und Kultur sind. Da gezielt gebildete Auswahlgremien für die Verleihung im Regelfall nichtöffentlich tagen ist vorstellbar, diese Entscheidung nichtöffentlich zu beraten.

Die **SDP-Fraktion** sieht auch diese Aspekte als wichtig für die Verleihung eines Heimatpreises an.

Im Ausschuss herrscht Einvernehmen, dass unter Berücksichtigung dieser Beratungsergebnisse zur nächsten Ratssitzung ein Vorschlag durch die Verwaltung erarbeitet wird. Dieser wird zwischen den Fraktionen abgestimmt, damit in der Sitzung ein Beschluss gefasst werden kann und die Verwaltung den Förderantrag auf den Weg bringen kann. Für 2019 soll der Schwerpunkt auf "Südlohn und Oeding – 50 Jahre gemeinsam aktiv" gesetzt werden, um besondere Verdienste für das Zusammenwachsen der beiden Ortsteile zu würdigen.

Der in der Sitzung eingereichte Vorschlag der **CDU-Fraktion** und ein Entwurf der **Verwaltung** sind der Niederschrift unter Anlage 1 und 2 beigefügt.

Beschluss: Einstimmig

1.)

Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Gemeinderat ab dem Jahr 2019 einen Heimatpreis im Rahmen des Förderprogramms des Landes NRW "Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen." zu verleihen und einen entsprechenden Förderantrag bei der Bezirksregierung Münster einzureichen.

- 2.)
 Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag für die Vergabekriterien zur Beratung in den Fraktionen.
 Der abgestimmte Vorschlag wird fristgerecht zur weiteren Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Ratssitzung vorgelegt.
- 3.) Für das Jahr 2019 wird als Leitthema für die Vergabe des Heimatpreises 2019 das Thema "Südlohn und Oeding 50 Jahre gemeinsam aktiv" vorgeschlagen.

TOP 5.: Sachstand Skulptur Kreisverkehr Ramsdorfer Straße

Sitzungsvorlage-Nr.: 40/2019

Die **Ausschussvorsitzende** bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Manfred Schmeing für seinen engagierten Einsatz. Durch diesen konnte eine sehr ansehnliche Spendensumme erzielt werden.

Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass nach dem letzten Stand 9.370,00 € an Spenden eingegangen sind. Demnach verbleiben auf der hierfür eingerichteten Haushaltsstelle 2.279,00 €.

Die **Grüne-Fraktion** fragt nach, ob diese Mittel auf der eingerichteten Haushaltstelle "Anschaffung von Kunstwerken" verbleiben. Dies wird von der Verwaltung bestätigt.

Beschluss: Kenntnisnahme

TOP 6.: Mitteilungen und Anfragen

6.1.: Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

Die Verwaltung gibt bekannt, dass der Beschluss des Kultur- und Sportausschusses vom 28.02.2018 hinsichtlich der Einführung einer Ehrenamtskarte in der Gemeinde Südlohn noch nicht umgesetzt werden konnte.

Die Verwaltung wird sich bemühen, dies in 2019 zu erledigen.

Beschluss: -/-

6.2.: Förderung des Schlingemagazins

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Nienhaus fragt an, inwieweit die Gemeinde das Schlingmagazin unterstützen kann. Aus ihrer Sicht bereichert dieses die örtliche Kultur- und Vereinslandschaft und das gesamte Miteinander in der Gemeinde erheblich.

BM Vedder verweist darauf, dass die Gemeinde regelmäßig mit Beiträgen und Anzeigen unterstützend tätig wird. Auch aus Sicht der Gemeinde leistet das Schlingmagazin einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl.

Beschluss: -/-

6.3.: Situation Brookhütte mit Blick auf die Hüttentour

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

AM Rathmer fragt nach, ob mit Blick auf den heranrückenden Termin für die Hüttentour mit einer Lösung hinsichtlich der bekannten Hüttenbelegung durch den Obdachlosen zu erwarten ist.

BM Vedder erläutert, dass die Verwaltung dicht an einer Lösung ist. Nähere Erläuterungen erfolgen im nichtöffentlichen Teil.

Beschluss: -/-

6.4.: 50 Jahre Südlohn und Oeding - Jubiläum Zusammenschluss zur amtsfreien Gemeinde Südlohn

Sitzungsvorlage-Nr.: -/-

RM Schichel fragt nach, ob Veranstaltungen seitens der Verwaltung zur Begehung dieses Jubiläums geplant sind.

BM Vedder verneint dies. Es bestünden aber Überlegungen, dies im kleinen Rahmen zu begehen.

Beschluss: -/-

Barbara Seidensticker-Beining Ausschussvorsitzende Werner Stödtke AL 10